



Protokoll der Beratung vom 05.01.2012

Anwesenheit:

| | Mitglieder: | | Sachkundige Bürger: | | Gäste: | |
|----|------------------|-----------|-----------------------|----------------|-----------------|----------|
| 1. | Herr Neubert | SPD/Grüne | Frau Hibsches | Seniorenbeirat | Herr Kelch | Bürgerm. |
| 2. | Herr Engler | SPD/Grüne | Frau Maltschew | SPD/Grüne | Herr Weiße | GB III |
| 3. | Herr Weisflog | SPD/Grüne | Frau Breitschuh-Wiehe | SPD/Grüne | Herr Warchold | FBL 40 |
| 4. | Frau Richter | DIE LINKE | Herr Lange | Die Linke | Herr Bartels | FB 51 |
| 5. | Herr Kaun | DIE LINKE | | | Frau Wawrzyniak | Beh.-BA |
| 6. | Herr Dr. Schemel | DIE LINKE | | | Herr Heinig | FB 23 |
| 7. | Herr Dr. Schmidt | CDU/FLC | | | Herr Bischoff | FB 51 |
| 8. | Frau Gerth | CDU/FLC | | | | |
| 9. | Herr Schulz | AUB | | | | |

TOP 1. Protokollkontrolle / Abstimmung zur Tagesordnung

Das Protokoll der Beratung vom 01.12.2011 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Abst.:

6:0:2

Das Protokoll der Sondersitzung vom 21.12.2011 wird in der vorliegenden Form bestätigt.

Abst.:

6:0:2

Der TOP 2 wird durch die Berichterstattung von Frau Wawrzyniak und im TOP 5 zur Reinigung in Schulen ergänzt.

Die Tagesordnung wird in dieser Form bestätigt.

Abst.:

8:0:0

An den Abstimmungen nahmen nur 8 Mitglieder des Ausschusses teil.

2. Berichte und Informationen

- 2.1. Information zur strukturierten Verkabelung in Schulen
- 2.2. Information zum Bundesfreiwilligendienst
- 2.3. Gesamtüberblick zum Bildungs- und Teilhabepaket 2011
- 2.4. Bericht zur Beschlussrealisierung Vorlage OB-003/09

3. Beschlussvorlagen

4. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

keine

5. Sonstiges

Reinigung in den Schulen

TOP 2.1.

Herr Kelch Werkleiter des Eigenbetriebes berichtet über die bisher geleistete Arbeit des Kommunalen Rechenzentrum (KRZ). In den kommenden Monaten wird die IT-Infrastruktur im Rathaus umgerüstet. Somit verfügt die Stadt Cottbus über einen leistungsfähigen ITK-Dienstleister für die Fachbereiche und über die modernste Computer-Infrastruktur im Land Brandenburg.

Auch die Eigenbetriebe der Stadt wie Tierpark oder Grün- und Parkanlagen erhalten einheitliche betriebswirtschaftliche Software.

Der Eigenbetrieb will seine Leistungen auch anderen Kommunen und Landkreisen zur Verfügung stellen. Z. B. im Standesamt werden die Daten elektronisch erfasst und registriert.

Im Vertrag mit T-Systems erfolgt die Beratung und Begleitung des MEP für Schulen hinsichtlich

- bedarfsgerechter Ausstattung und Vernetzung
- Integration neuer Medien in den Unterrichtsalltag
- sowie transparente, verlässliche Planung und Umsetzung.

Es erfolgt die Erarbeitung einer einheitl. Kozeption für die Primarstufe sowie Sekundarstufe I und II und Förderschule. Mit der Planung für 5 Schulen wird im Jahr 2012 begonnen, die Umsetzung soll 2013 erfolgen.

TOP 2.2.

Herr Weiße bezieht sich auf die Antwort in der StVV vom 26.10.2011. Es gibt z. Zt. 48 freie Stellen für Cottbus und Region davon sind 25 Stellen Fahrdienste.

Die Bedarfe in den Schulen können bei erhöhten Kosten gedeckt werden.

TOP 2.3.

Herr Weiße berichtet über die in 2011 gestellten Anträge zur BuT.

Die Stadt erhielt 6500 Anträge von 3280 Kindern und Jugendlichen. Dabei handelt es sich um Anträge auf Zuschuss zum Mittagessen (2371), Schulbedarf (2032), Klassenfahrten (1042) und Zuschüssen zu Vereinsmitgliedschaften (855). Bei den Anträgen zur Lernförderung (kostenlose Nachhilfe) gab es nur 116 Antragsteller. Hier ist eine verstärkte Zusammenarbeit mit den Schulen notwendig.

Die Präsentation von Herrn Weiße wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

TOP2.4.

Im Bericht zur Beschlussrealisierung der 1. Fortschreibung der Konzeption „Verwirklichung der Chancengleichheit für Menschen mit Behinderungen in der Stadt Cottbus – Gestaltung einer zunehmend barrierefreien Stadt“ erläutert Frau Wawrzyniak die Realisierung/Erfüllung der Maßnahmen im vorgegebenen Umsetzungszeitraum.

TOP 5.

Die Reinigungsleistung an der Fontane-Gesamtschule ist nicht zufrieden stellend berichtet **Herr Engler**. Eine Reinigung findet nur jeden 2. Tag statt. Die Reinigungsfirma habe gewechselt. Seitdem gebe es Probleme. Herr Engler vermutet, dass die vertragliche Vereinbarung mit der neuen Firma weniger Leistungen beinhalte.

Herr Lange bestätigt, dass die neuen Reinigungsverträge keine Leistungsminderung enthalten.

Der Ausschussvorsitzende schlägt vor, eine Umfrage an Cottbuser Schulen zur Reinigung in den Schulen durchzuführen. Es soll überprüft werden, ob es Veränderungen beim Dienstleister gibt.

FL Die Berichterstattung zu diesem Thema ist TOP im März-Ausschuss.

f.d.R. Laschuk